

Referatsberichte, 1.o. UV-Sitzung im WS 25/26, am 22.10.2025

Inhalt

Bericht des Bildungspolitischen Referats	1
Referatsbericht des Referates für Sozialpolitik und Wohnen	2
Referatsbericht Veranstaltungs- und Organisationsreferat	3
Bericht für das Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte.....	3
Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity	4
Referatsbericht für das Referat für Queere Angelegenheiten	5
Referatsbericht: Referat für Feministische Politik	5
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	6

Bericht des Bildungspolitischen Referats

Interimistischer Referent: Simon Untersberger | Sachbearbeiter: Arian Hillebrand, Laurenz Schreyer

Zeitraum: Mitte September bis 20. Oktober 2025

Im Zeitraum zwischen Mitte September und dem 20. Oktober 2025 hat das Bildungspolitische Referat (BiPol) neben den alltäglichen Aufgaben wie dem Mailverkehr, der Kommunikation mit dem Vorsitzteam sowie dem Austausch mit anderen Referaten an mehreren organisatorischen Projekten gearbeitet.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der kurzfristigen Planung und Durchführung eines Standes im Rahmen der Welcome Fair. Trotz der knappen Vorbereitungszeit konnte die Präsenz des BiPol erfolgreich umgesetzt werden. Der Stand wurde rechtzeitig aufgebaut und mit umfassenden Informationsmaterialien ausgestattet. Im Rahmen der Veranstaltung konnten gute Gespräche mit interessierten Studierenden geführt werden, denen zu bildungspolitischen Anliegen, den Tätigkeiten der ÖH Salzburg sowie allgemeinen studienbezogenen Fragen weitergeholfen werden konnte.

Derzeit befindet sich das BiPol-Team in der Planungsphase für mehrere kommende Veranstaltungen. Ende November, rund um den Start des Christkindlmarktes, ist eine Referatsvernetzung in Form einer „Glühweinrallye“ geplant, um den informellen Austausch zwischen den verschiedenen Referaten zu fördern. Die Veranstaltung soll Gelegenheit bieten,

miteinander zu plaudern, sich besser kennenzulernen und bei Interesse gemeinsam den ein oder anderen Glühwein zu genießen (der Name ist noch nicht finalisiert – wir sind offen für Vorschläge). Das BiPol hat die Organisation initiiert und konnte bereits das Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte sowie das Referat für Umwelt und Ökologie als Kooperationspartner gewinnen. Gemeinsam werden wir in den kommenden Wochen die weiteren Referate einbinden und die konkrete Ablaufplanung finalisieren.

Zudem ist für den 6. November 2025 eine STV-Schulung geplant. Das BiPol arbeitet derzeit an der inhaltlichen Vorbereitung sowie an der Einrichtung einer Anmeldeplattform, um einen strukturierten Ablauf zu gewährleisten. Darüber hinaus wird erwogen, die Veranstaltung parallel zum Präsenztermin live zu streamen. Dies würde es StudienvertreterInnen, die nicht vor Ort sein können, ermöglichen, dennoch teilzunehmen, ohne dass ein gesonderter Online-Termin organisiert werden muss.

Ebenso nimmt das BiPol noch im Oktober am Vernetzungstreffen zum „Monat der freien Bildung“ teil, das von der Bundesvertretung organisiert wird. Der Aktionsmonat findet im Mai 2026 unter dem Motto „Bildung ist ein Menschenrecht“ statt und soll die Zugänglichkeit von Bildung für alle in den Fokus rücken. Das BiPol wird gemeinsam mit anderen Studien- und Hochschulvertretungen Ideen sammeln und die Vorbereitung des Aktionsmonats unterstützen.

Am 22. Oktober 2025 wird der Bildungsreferent an der Sitzung der Universitätsvertretung (UV) teilnehmen und die Anliegen des Bildungspolitischen Referats dort vertreten.

Referatsbericht des Referates für Sozialpolitik und Wohnen

Tagesgeschäft: Beantwortung von Emails, Bearbeitung von Anträgen

Kommunikation mit IT:

Wegen eines fälschlicherweise abgelehnten Antrages, der inzwischen genehmigt wurde Wegen der Änung des Mental-Health Fördertopfes, dieser ist inzwischen oben und das wurde mit dem Beratungszentrum, sowie Personen, die zuvor danach gefragt haben, kommuniziert.

Wegen Änderung der Digitalen Signatur

Händisches ausbessern von mit der falschen Signatur bestätigten Anträgen im Büro des Wirtschaftsreferates.

23.9. Treffen mit Sachbearbeiterin Annika Schlägel

7.10. Treffen mit Sachbearbeiterin Annika Schlägel

Formalisierung der Referatstreffen am Dienstag um 11:00, ÖH-Büro:

Gemeinsames Bearbeiten von Anträgen, Besprechen von allfälligen Angelegenheiten des Referates, je nach Anwesenheit Austausch mit Wirtschaftsreferat und Vorsitz.

20.10.2025: Abholung des am 15.10. beantragten Schlüssels für das ÖH-Büro

Referatsbericht Veranstaltungs- und Organisationsreferat

für den Zeitraum von September bis Oktober 2025:

Bestehende ÖH-Clubs wurden unterstützt & eine Neugründung (Debattierclub) begleitet. Die Ersti-Sackerl wurden bestellt, Sponsoren für Goodies gesucht und der Inhalt teils selbst gekauft. Alle 1500 Sackerl wurden von den StVen im FreiRaum gepackt. Die Planung der Semester-Opening Party ging weiter (das Vorsitz-Team wurde bei Raumbuchung etc. unterstützt, Auflagen mit dem Hausdienst geklärt, DJ-Lineup fixiert & Technikverleihe wurden angefragt). Auf Nachfrage des Humboldt-Heims wurden diese darüber informiert, warum und seit wann der Termin fürs Semester-Opening festgelegt wurde, da diese über die Terminkollision unglücklich waren. Weiterhin wurden

Kulturförderungsanträge bearbeitet.

Bericht für das Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

Referent (interim.): Cedric Keller

Sachbearbeiterin: Emilia Schatzl

Bericht erstellt am: 18. Oktober 2025

Mit dem 22. September wurde interimistisch ein Referent eingesetzt, mit dem Datum des 1. Oktober wurde zudem eine Sachbearbeiterin eingesetzt.

Am 17. Oktober fand eine erste Teambesprechung zu zweit statt, in der u.a. ein Contracting der Zusammenarbeit besprochen wurde und erste Themen- und Projektideen (etwa im Bereich von Kooperationen oder Gedenktage) aufgestellt wurden. Zentrales Thema, das auch in den nächsten Teambesprechungen behandelt werden wird, ist zudem eine Profilschärfung des Referates: Der abgedeckte Bereich von Gesellschaftspolitik und Menschenrechten ist (offensichtlich) sehr breit, die genaue Zuständigkeit bzw. die Mission des Referats daher teilweise unpräzise oder schwammig. Bis Jahresende 2025 soll hier laufend eine Präzisierung erfolgen, erste Gedanken und Ansätze konnten bereits besprochen werden.

Das Referat ist zudem durch den interim. Referenten im Steuerungsteam der Plattform für Menschenrechte Salzburg vertreten und repräsentiert damit die ÖH Uni Salzburg, die Mitgliedsorganisation ist. Im Berichtszeitraum fand eine Besprechung des Steuerungsteams statt, in der strukturelle sowie inhaltlich-organisatorische Aspekte besprochen wurden.

Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity

Oktober 2025

Referentin: Layla

Wendt

Sachbearbeiter: Simon Jost

Ziele

Unser Ziel im Referat ist es, die Studierendenschaft in allen Belangen ihres Aufenthalts und Lebens in Österreich zu unterstützen. Es ist wichtig hervorzuheben, dass unsere Unterstützung und unser Service nicht nur österreichischen Studierenden, sondern allen Mitgliedern unserer Studierendengemeinschaft zugutekommen. Als internationales Referat stehen wir insbesondere Studierenden aus der ganzen Welt zur Seite.

Aktuelle Projekte

Das Buddy Network beansprucht aktuell unsere gesamten Kapazitäten. Wir organisieren mehrere Gruppentreffen (z.B. Erstes Kennenlernen am 23.10.) und moderieren zwei WhatsApp Gruppen.

Außerdem organisieren wir einen Workshop, welcher das AAI für uns halten wird als Voraussetzung für

die Teilnahme am Buddy Network. Die Orientation verlief einigermaßen gut und wir haben aktuell 20-30 aktive Local Buddies. Der hauptsächliche Aufwand liegt im Mailverkehr und Koordination der Buddy-Paare. Hier erhalten wir 10-20 Mails am Tag dazu.

Daily Business

Zusätzlich zu unseren veranstaltungsbezogenen Aktivitäten haben wir kontinuierlich auf Anfragen von Studierenden per E-Mail reagiert. Dabei haben wir eine Vielzahl von Fragen zu Unterkunft, Lebensbedingungen, administrativen Angelegenheiten und dem Buddy Network beantwortet. Diese laufende Kommunikation ist ein zentraler Bestandteil unseres Auftrags, allen Studierenden zeitnah und effektiv Unterstützung zu bieten. Zukünftige Pläne

Siehe unseren Semesterplan: ÖH - InternatsRef - WS25/26 - fixe Semesterplanung- English version - Goals

Our goal as a department is to support the student body in all aspects of their stay and life in Austria. It is important to emphasize that our support and services are not only directed towards Austrian students, but benefit all members of our student community. As the International Office, we especially stand by students from all around the world.

Current Projects The Buddy Network is currently taking up all of our capacity. We are organizing several group meetings (e.g., the first get-together on October 23) and moderating two WhatsApp groups. In addition, we are organizing a workshop that the AAI will hold for us as a prerequisite for participating in the Buddy Network. The orientation went reasonably well, and we currently have 20–30 active local buddies. The main workload lies in managing emails and coordinating the buddy pairs — we receive about 10–20 emails per day regarding this.

Daily Business In addition to our event-related activities, we have continuously responded to student inquiries via email. We have answered a wide range of questions concerning housing, living conditions, administrative matters, and the Buddy Network. This ongoing communication is a central part of our mission to provide timely and effective support to all students. Future

Plans Please refer to our semester plan: ÖH - InternatsRef - WS25/26 - fixe Semesterplanung.

Referatsbericht für das Referat für Queere Angelegenheiten

WINTERSEMESTER 2025/26

AUFGARBEITUNG

Mit Beginn des Semesters habe ich das Referat für Queere Angelegenheiten vorerst interimistisch übernommen. Um einen Überblick über die laufenden Themen, Projekte und Anfragen zu erhalten, erfolgte zunächst eine umfassende Aufarbeitung der bisherigen Korrespondenz. Dadurch konnte ich einen ersten Lagebericht erstellen und offene Anliegen strukturieren. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den bisherigen Referent:innen, die in den vergangenen Semestern großartige Arbeit geleistet und wertvolle Grundlagen für die künftige Referatsarbeit geschaffen haben.

VERNETZUNG

Ein zentrales Anliegen des Referats ist die Förderung der universitären LGBTQIA+-Gemeinschaft. Ziel ist es, queere Studierende besser miteinander sowie mit der lokalen Community zu vernetzen. Dazu soll die Zusammenarbeit mit Vereinen, Initiativen und Anlaufstellen in Salzburg ausgebaut werden. Als aktives Mitglied der queeren Community – sowohl im universitären als auch im außer-universitären Kontext – habe ich erfahren, wie wichtig niedrigschwellige Angebote, Information und persönliche Begegnung sind, um Barrieren abzubauen und Chancengleichheit zu fördern. Deshalb soll das Referat künftig stärker als Schnittstelle zwischen Studierenden, Universität und der queeren Community wirken.

(NEUE) ANGEBOTE FÜR QUEERE STUDIERENDE

Um queeren Studierenden einen sicheren und unterstützenden Raum zu bieten, werden derzeit neue Formate und regelmäßige Angebote entwickelt. Geplant sind unter anderem offene Stammtische, Diskussionsabende und Informationsveranstaltungen, die den Austausch fördern und ein queerfreundliches Umfeld an der Universität Salzburg stärken. Ergänzend dazu sollen feste Sprechstunden eingerichtet werden, die als Anlaufstelle bei Diskriminierungserfahrungen, persönlichen Anliegen oder Fragen zur queerrelevanten Hochschulpolitik dienen.

Referatsbericht: Referat für Feministische Politik

– Stand Oktober 2025

1) Seit Ende Juni 2025 hat Krista und Penelope die Organisation von zwei Veranstaltungen im Rahmen der Safe Abortion Week 2025 geleitet. Die erste Veranstaltung war eine Podiumsdiskussion über den Zugang zu Abtreibungen und die sogenannte Pro-Life-Bewegung, hat am den 1. Oktober im Georg-Eisler-Hörsaal, Unipark, stattgefunden. Die Teilnehmer:innen waren:

- Debora Domínguez Lago, MA – Sozialpsychologin und Aktivistin für Frauen- und queere Rechte, Mitgründerin eines Kollektivs und Vereins, Expertin für Awareness-Arbeit und sexualisierte Gewalt an FLINTA-Personen.
- Vera Beloshitzkaya, Ph.D. – Postdoktorandin und Projektmanagerin des Horizon

Europe PushBackLash Projekts, Expertin für Geschlechterpolitik, politische Parteien und soziale Bewegungen in Mittel- und Osteuropa.

Alle Mitglieder von Femref waren sich einig, dass wir den zwei Teilnehmer:innen und die Übersetzerin ein Honorar von 25 Euro für ihre Zeit und Energie zahlen möchten.

Bis vor Kurzem war Landesrätin Daniela Gutschi ebenfalls zur Teilnahme vorgesehen. Sie ist zuständig für die Ressorts Gesundheit und Krankenanstalten, Bildung, Frauen, den Naturpark Antheringer Au sowie Wissenschaft und Forschung.

Als Koordinatorin der Plattform für Menschenrechte und Mitglied des September 28 Bündnis konnten wir diese Veranstaltungen sowohl online als auch offline über das umfangreiche Netzwerk dieser Organisationen in Salzburg und Wien bewerben. Die Plakate wurden von einer professionellen Grafikerin gestaltet, die ihre Zeit und Energie großzügig für die Sache gespendet hat. Wir hatten Flyer und Plakate entworfen, eine Social-Media-Strategie entwickelt und die Veranstaltungen weiterhin beworben.

2) Am 6. November werden die beiden Teilnehmer:innen und ich uns mit David Melhart von der Radiofabrik treffen, um eine Podcast-Folge für [Unerhört](#) aufzunehmen. In diesem Podcast werden wir dieselben Themen besprechen, die wir bereits in der Podiumsdiskussion behandelt haben.

3) Die zweite Veranstaltung im Rahmen der Safe Abortion Week 2025 war ein Lesekreis, der queere Perspektiven auf Elternschaft und Abtreibung beleuchtet hat, und fand am 24. September in der Kerzenfabrik statt. Der Lesekreis wurde von einer Aktivist:in und einer Hebamme geleitet, anschließend folgte eine Diskussion des Textes. Der Text, „Keine Frage!“, geschrieben von Jayrôme C. Robinet, befand sich in dem Buch Glückwunsch: 15 Erzählungen über Abtreibung.

4) Am 20. Oktober trafen sich die Mitglieder von Femref zu unserem ersten Treffen, um zu besprechen, wie wir uns organisieren möchten, also wie oft und wann wir uns treffen sollten, auf welche Veranstaltungen wir uns in naher Zukunft konzentrieren möchten, die Aufgabenverteilung, die Aufteilung der Funktiongebühren, Awareness-Themen und Fragen an den Vorsitz (die per E-Mail gesendet wurden). Wir haben gemeinsam beschlossen, dass wir aufgrund der negativen Erfahrungen von Natalie und Theo bei City Beats uns nicht wohl dabei fühlen, Awareness-Angebote auf Partys im City Beats anzubieten. Die Gestaltung des Clubs macht es nahezu unmöglich, einen sicheren Raum für betroffene Personen zu gewährleisten, und dies ist ein entscheidender Aspekt bei der Durchführung von Awareness-Arbeit.

Unser nächstes Treffen ist für den 27. Oktober um 18:00 Uhr angesetzt. Dieses Treffen ist dafür vorgesehen, unsere Ideen für Veranstaltungen im Rahmen der „16 Tage gegen patriarchale Gewalt“ zu besprechen.

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Zu den Haupttätigkeiten des Wirtschaftsreferates zählte auch im Zeitraum seit der vergangenen UV-Sitzung das tägliche wirtschaftliche Geschäft der ÖH Uni Salzburg. Dieses umfasste neben den üblichen Refundierungsanträgen, Zahlungsanweisungen und Honorarnoten auch die Bearbeitung von unterschiedlichen Anträgen, namentlich:

- Sozialstipendien
- Mental Health Anträge
- Kinderbetreuungsanträge
- Fahrtkostenunterstützungsanträge
- Kultur- und Projektförderanträge

Ein weiterer Fokus des Referates lag in diesem Zeitraum auf der Erneuerung der PlagScan-Lizenz. Seit Ende August steht der Plagiat Scan auf *meine ÖH* erneut allen Studierenden zur Verfügung. Damit wurde ein wichtiges Serviceangebot der ÖH Uni Salzburg fortgesetzt, das vielen Studierenden die Möglichkeit gibt, ihre wissenschaftlichen Arbeiten selbständig auf Plagiate zu überprüfen und damit qualitativ abzusichern.

Ein weiterer wichtiger Schritt in diesem Zeitraum war die Umsetzung des geplanten Festgeldkontos. So wurde die Auswahl einer geeigneten Bank für das geplante Festgeldkonto abgeschlossen und die Anlage bereits umgesetzt. Ziel dieser Maßnahme war es, eine sichere, langfristige und zugleich wirtschaftlich zweckmäßige Anlagelösung zu schaffen. Mit der Einrichtung des Festgeldkontos ist somit ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Absicherung der ÖH-Finanzen gelungen.

Im Zuge der weiteren Vorbereitung des Jahresabschlusses hat sich nach der letzten UV-Sitzung ergeben, dass das ursprünglich vorgesehene Unternehmen für die Wirtschaftsprüfung in dieser Form nicht mehr besteht. Infolgedessen wurde ein neues Angebot eingeholt, um die Beauftragung geordnet und fristgerecht abschließen zu können. Unabhängig davon laufen die organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitungen für den Jahresabschluss bereits weiter. Ziel ist es, eine geordnete und fristgerechte Erstellung des Jahresabschlusses sicherzustellen und sämtliche notwendigen Unterlagen sowie Abstimmungsprozesse rechtzeitig vorzubereiten, um eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten.

Ein weiteres Arbeitsfeld stellt die enge Kooperation mit dem Sozialreferat dar. Hier liegt der Fokus auf der gemeinsamen Bearbeitung der Anträge für das Sozialstipendium. Gerade in diesem Bereich zeigt sich immer wieder, dass die bestehenden Richtlinien für viele Studierende hohe Hürden darstellen. Daher wird derzeit intensiv daran gearbeitet, mögliche Anpassungen vorzubereiten, um die Abläufe zu vereinfachen und die Unterstützung zielgerichteter gestalten zu können. Ziel ist es, den Studierenden in schwierigen finanziellen Situationen bestmöglich zur Seite zu stehen und dabei gleichzeitig den gesetzlichen Rahmen einzuhalten.

Neben diesen Schwerpunkten gehörten auch im aktuellen Zeitraum zahlreiche weitere Aufgaben zum Tagesgeschäft des Referates. So wurden vom Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten monatlich die Überweisungen der Funktionsgebühren für die Funktionär:innen mit Funktionsgebühren durchgeführt und mehrere Online-Bestellungen für StVen und die Referate der Universitätsvertretung bearbeitet.